Hamburg

Gasnetz komplett städtisch

[11.01.2018] Das Hamburger Gasnetz ist seit Jahresbeginn wieder in kommunaler Hand. Hamburgs Senator Jens Kerstan erwartet dadurch mehr Spielraum bei der Umsetzung der Energiewende in der Freien und Hansestadt.

Zum 1. Januar 2018 hat die Freie und Hansestadt Hamburg einen weiteren Teil des Volksentscheides zum Rückkauf der Energienetze umgesetzt und das Hamburger Gasnetz vom bisherigen Hauptgesellschafter HanseWerk, einer E.ON-Tochter, zu 100 Prozent übernommen. Gleichzeitig hat sich der Firmenname geändert: Aus der bisherigen Gesellschaft Hamburg Netz wird Gasnetz Hamburg. Wie die Hamburger Behörde für Umwelt und Energie mitteilt, wird das Unternehmen für insgesamt 7.900 Kilometer Erdgasnetze zuständig sein und rund 160.000 Hausanschlüsse und 230.000 Netzkunden betreuen. Jens Kerstan (Bündnis 90/Die Grünen), Senator für Umwelt und Energie der Freien und Hansestadt, erklärt: „Der Volksentscheid zum Netzerückkauf ist jetzt in einem weiteren Punkt umgesetzt. Das ist eine gute Nachricht. Mit den Netzgesellschaften im öffentlichen Besitz bekommt die Stadt mehr Spielraum für die Umsetzung der Energiewende.“ Stromnetz-Hamburg-Geschäftsführer Christian Heine wird Gasnetz Hamburg gemeinsam mit dem ehemaligen HanseWerk-Vorstand Udo Bottländer führen. Rund 200 Mitarbeiter sind von HanseWerk in Quickborn nach Hamburg gewechselt, ingesamt arbeiten bei Gasnetz Hamburg nun gut 480 Menschen.

(al)

Stichwörter: Rekommunalisierung, Gasnetz Hamburg, Hamburg